

Kreistag

des

Main-Taunus-Kreises

XVIII. Wahlperiode

Drucksache XVIII/I a/103
Kreistagsbüro

ausgegeben am:
05.12.2016

Ergänzungsantrag der AfD zum Antrag XVIII-Ia-095 (Kreisintegrationskonzept): Erstellung eines Re-Integrationskonzeptes

Der Kreistag möge ergänzend beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, neben dem Konzept zur Integration der hier dauerhaft verbleibenden Menschen auch eines vorzulegen, das den rückkehrwilligen und -pflichtigen Menschen die Re-Integration in ihren Heimatländern ermöglicht und erleichtert.

Begründung:

Unzählige Menschen sind Opfer unrealistischer Erwartungen und falscher Versprechungen geworden, als sie mit der großen Flüchtlingswelle nach Europa und zu uns gekommen sind. Nicht alle werden hier bleiben können, nicht alle werden hier bleiben wollen.

Denjenigen, denen kein dauerhafter Bleibestatus zuerkannt wird, muss auch nach ihrer Rückkehr in die Heimat eine Zukunftsperspektive geboten werden. Die dortigen staatlichen Stellen, die oftmals erst den Grund für die Emigration ihrer Bürger geschaffen hatten, werden allein kaum in der Lage sein, den Menschen nun einen Bleibegrund und Hoffnung auf ein besseres Leben zu bieten.

Es soll geprüft werden, welche Maßnahmen geeignet sind, einen Wiederaufbau zerstörter oder mangelhafter Infrastruktur voranzubringen. Beispielsweise soll die Kompetenz des Kreises in der kurzfristigen Errichtung von wetterfesten Unterkünften auch anderen Regionen zugutekommen.

Das Re-Integrationskonzept soll ermitteln und aufzeigen, welche Fähigkeiten und Kompetenzen die Menschen brauchen, um nach ihrer Rückkehr diese Maßnahmen umsetzen zu können.

Schließlich soll das Re-Integrationskonzept einen Plan enthalten, wie den Menschen vor ihrer Rückkehr diese Fähigkeiten und Kompetenzen durch gezielte Ausbildung vermittelt werden können.

Gez.:
Hendrik Lehr
Fraktionsvorsitzender

gez.:
Dr. Heinrich Passing
Fraktionsgeschäftsführer